

**Soziologische Gewaltforschung:  
Entwicklungen, Perspektiven, Probleme**

**10.4.2018 Konstituierende Sitzung**

**17.4.2018 Begriffliche Sondierungen I**

Peter Imbusch, Der Gewaltbegriff, in: Wilhelm Heitmeyer und John Hagan (Hg.), Internationales Handbuch der Gewaltforschung. Wiesbaden 2002, 26-57.

**24.4.2018 Begriffliche Sondierungen II**

Friedhelm Neidhardt, Gewalt. Soziale Bedeutungen und sozialwissenschaftliche Bestimmungen des Begriffs, in: Bundeskriminalamt (Hg.), Was ist Gewalt? Auseinandersetzungen mit einem Begriff. Wiesbaden 1986, 109-147.

**1.5.2018 Tag der Arbeit**

**8.5.2018 Die deutsche Debatte der 1990er Jahre**

Peter Imbusch, „Mainstream“ versus „Innovateure“ der Gewaltforschung. Eine kuriose Debatte, in: Wilhelm Heitmeyer und Hans-Georg Soeffner (Hg.), Gewalt. Entwicklungen, Strukturen, Analyseprobleme. Frankfurt am Main 2004, 125-148.

Trutz von Trotha, Zur Soziologie der Gewalt, in: Ders. (Hg.), Soziologie der Gewalt. Sonderheft 37 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen/Wiesbaden 1997, 9-56.

**15.5.2018 Die „Innovateure“ der Gewaltsoziologie**

Birgitta Nedelmann, Gewaltsoziologie am Scheideweg. Die Auseinandersetzungen in der gegenwärtigen und Wege der künftigen Gewaltforschung, in: Trutz von Trotha (Hg.) (1997), 59-85.

**22.5.2018 Situationistische Gewaltforschung I**

Wolfgang Sofsky, Traktat über die Gewalt. Frankfurt am Main 1996, 7-26.  
Wolfgang Sofsky, Gewaltzeit, in: Trutz von Trotha (Hg.) (1997), 102-121.

**29.5.2018 Situationistische Gewaltforschung II**

Randall Collins, Dynamik der Gewalt. Eine mikrosoziologische Theorie. Hamburg 2011, 9-59.

**5.6.2018 Gewaltsoziologie und Bewegungsforschung I**

Charles Tilly, The Politics of Collective Violence. Cambridge 2003, 1-54.

**12.6.2018 Gewaltsoziologie und Bewegungsforschung II**

Donatella della Porta, Social Movement Studies and Political Violence, in: M. Breen-Smyth (Hg.), The Ashgate Research Companion to Political Violence. Farnham 2012, S. 243-260.

Lorenzo Bosi und Donatella della Porta, Micro-mobilization into Armed Groups: The Ideological, Instrumental and Solidaristic Paths. Qualitative Sociology, 35, 2012, 361-381.

**19.6.2018 Gewaltsoziologie und Gesellschaftstheorie I**

Jan Philipp Reemtsma, Die Natur der Gewalt als Problem der Soziologie. Mittelweg 36, 5, 2006, S. 2-25.

**26.6.2018 Gewaltsoziologie und Gesellschaftstheorie II**

Gesa Lindemann, Verfahrensordnungen der Gewalt. Zeitschrift für Rechtssoziologie, 37 (1), 57-87.

**3.7.2018 Strukturelle Gewalt**

Johann Galtung, Strukturelle Gewalt. Beiträge zur Friedens- und Konfliktforschung. Reinbek b. Hamburg 1975, 7-36.

Peter Imbusch, „Strukturelle Gewalt“. Plädoyer für einen unterschätzten Begriff. Mittelweg 36, 3, 2017, 29-51.

**10.7.2018 Slow Violence**

Rob Nixon, Slow Violence and the Environmentalism of the Poor. Cambridge 2011, 1-44.

**17.7.2018 Abschlussitzung**

## Leistungsanforderungen:

- (1) Sie schreiben zu fünf der insgesamt zwölf Sitzungen jeweils ein Memo über einen der Texte, die wir in der betreffenden Sitzung diskutieren. Bringen Sie Ihre Memos bitte zur jeweiligen Sitzung mit und laden Sie es zusätzlich vor der Sitzung im Moodle-Kurs zur Veranstaltung hoch. Memos, die Sie erst nach Beginn der Sitzung hochladen, in der der memorierte Text besprochen wird, können Ihnen nicht als Studienleistung angerechnet werden!

Die Memos fungieren in den Sitzungen als Arbeits- und Diskussionsgrundlage für uns. Sie ähneln den Kurzzusammenfassungen bzw. Abstracts, die vielen Aufsätzen in Fachzeitschriften vorangestellt sind. Sie bieten einen knappen Überblick darüber, um was es in dem Text geht. Ihre Memos sollen daher die zentrale Aussage des Textes in eigenen Worten wiedergeben und dabei den Umfang von 200 Wörtern nicht überschreiten. Erläutern Sie darin kurz, wie die Autorin oder der Autor des von Ihnen memorierten Textes zu dieser Aussage kommt, d.h. ob und wie sie eigentlich begründet wird.

Tipps, um sich Texte zu erarbeiten, finden Sie unter anderem hier:

Großmaß, Ruth. 2006. Tipps zu Studientechniken und Lernmethoden. Bielefeld: Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld (S. 22-28). <https://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Einrichtungen/ZSB/Studientechniken.pdf>; oder unter: [www.wissenschaftlich-arbeiten.info](http://www.wissenschaftlich-arbeiten.info) (z.B. „Lesen, memorieren und exzerpieren“)

- (2) Sie formulieren im Anschluss an ihr Memo zwei Fragen, die sich direkt an den Inhalt des Textes richten. Diese Fragen dienen ebenfalls als Diskussionsgrundlage für die jeweilige Sitzung und werden unter Umständen eingesetzt, um zunächst in Gruppenarbeiten mögliche Antwortstrategien zu diskutieren, die dann der Seminargruppe präsentiert werden können.
- (3) Alternativ zu den fünf Memos können Sie auch ein Referat übernehmen. In diesem Fall reichen Sie statt fünf lediglich zwei Memos ein (inkl. der zwei Fragen).

## Weiterführende Literatur

- Marie Breen-Smyth (Hg.). The Ashgate Research Companion to Political Violence. Farnham and London 2012.
- Donatella Della Porta. Clandestine political violence. Cambridge 2013.
- Wilhelm Heitmeyer und John Hagan (Hg.). Internationales Handbuch der Gewaltforschung. Wiesbaden 2002.
- Wilhelm Heitmeyer und Hans-Georg Soeffner (Hg.). Gewalt. Entwicklungen, Strukturen, Analyseprobleme. Frankfurt am Main 2004.
- Peter Imbusch. Gewalt – Stochern in unübersichtlichem Gelände. *Mittelweg* 36, 2, 2000, 24-40.
- Jane Kilby. Introduction to special issue: Theorizing violence. *European Journal of Social Theory*, 16.3, 2013, 261-272.
- Wolfgang Knöbl. Perspektiven der Gewaltforschung. *Mittelweg* 36, 26 (3), 2017, 4-27.
- Teresa Koloma Beck und Klaus Schlichte. Theorien der Gewalt, Hamburg 2014.
- Jürgen Mackert und Eddie Hartmann. Violence, in J. Baxter (Hg.), Oxford Bibliographies in Sociology. New York, Oxford 2013.
- Larry J. Ray. Violence and society. London 2011.
- Jan Philipp Reemtsma. Vertrauen und Gewalt. Versuch über eine besondere Konstellation der Moderne. Hamburg 2008.
- Willem Schinkel. Aspects of Violence. A Critical Theory. Farnham 2010.
- Michael Staudigl. Phänomenologie der Gewalt. Heidelberg 2015.
- Sylvia Walby. Violence and society: Introduction to an emerging field of sociology. *Current Sociology*, 61, 2013, 95-111.